

Unterstützung von Strassenkindern, „Lechería de la Solidaridad“, Buenos Aires, Argentinien

Partnerorganisation
Connexio Beitrag 2010

Freizeitzentrum „Lechería de la Solidaridad“, Buenos Aires
CHF 35'000

Connexio Projekt-Nr.

41313

Buenos Aires, ein Ort mit Gegensätzen

Buenos Aires, die Hauptstadt von Argentinien, ist geprägt von starken Gegensätzen: Wolkenkratzer und Luxus auf der einen Seite, zahlreiche Armenviertel und Elend auf der anderen Seite. Dort leiden grosse Teile der Bevölkerung unter Arbeitslosigkeit; viele erhalten keine Arbeitslosenunterstützung und können deshalb ihre Familien nicht ernähren. Kinder unterstützen ihre Familien mit Arbeiten, Betteln oder Stehlen.

Um wenigstens der schlimmsten materiellen Not dieser Menschen zu begegnen, haben 1983 verschiedene Kirchen und Sozialwerke mitten im Armenviertel in einer alten Baracke die "Lechería" (wörtlich Milchausgabe) eingerichtet. Die Kinder konnten dort täglich für sich und ihre Familie eine Ration Milch abholen. Heute steht fast am selben Ort ein neues, zweistöckiges Gebäude und rund 400 Kinder und Jugendliche profitieren von den Schulungs- und Freizeitangeboten der "Lechería".

Was will die „Lechería“ erreichen?

Ziel der "Lechería" ist es, den Kindern und Jugendlichen im Armenviertel einen geschützten Raum anzubieten und ihnen zu helfen, die Schule fertig zu machen, es im Elternhaus auszuhalten und nicht zu Strassenkindern zu werden. Ein weiteres Ziel ist auch, die Erwachsenen, die Eltern, zu unterstützen. Diese sind oft mit der Erziehung überfordert. Sie sollen in der "Lechería" ein offenes Ohr, Beratung, Möglichkeit zur Weiterbildung oder materielle Hilfe finden.

Kinder erhalten Aufgabenhilfe, Jugendliche nehmen am Vorbereitungskurs für die Sekundarstufe teil. 1999 hatten die ersten betreuten Jugendlichen die Sekundarschule mit Erfolg bestanden und konnten an der Universität studieren. Auch Computer- und Englischkurse und Logopädie werden erteilt. Eine Sozialpädagogin und eine Psychologin unterstützen die Kinder und Jugendlichen dabei, zu lernen, Verantwortung für ihr Leben zu übernehmen.

Auch letztes Jahr lag der Schwerpunkt der Aktivitäten der Lechería bei der Bildung. Rund 120 Kinder nutzen die Aufgabenhilfe. Die Lechería zahlt vielen von ihnen das Fahrgeld für den Schulbus oder das Geld für Turnschuhe, Schulbücher und Schreibzeug.

Jugendliche ins tägliche Leben einbeziehen

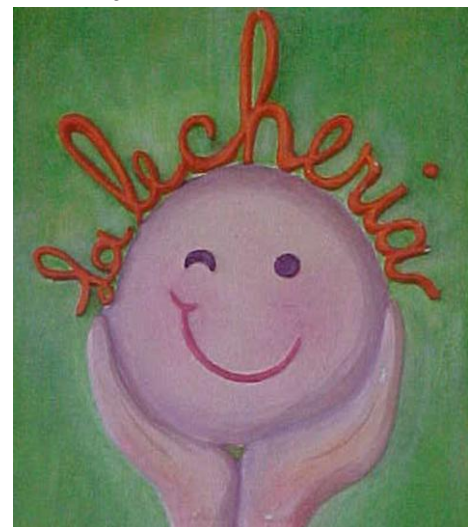
Je länger je mehr soll die Bevölkerung im Armenviertel in die Arbeit mit einbezogen werden. So wird von den Jugendlichen, die von den Angeboten der "Lechería" profitieren, erwartet, dass sie jede Woche auch etwas zur Arbeit beitragen. Sie können im Haushalt mithelfen oder ein Kinderfest für die Kleineren vorbereiten. Es kostet das Leitungsteam aber oft viel Geduld und Energie, diese Forderung nach Mitverantwortung durchzusetzen.



Regler Betrieb am Haupteingang der Lechería, eine Oase im Armenviertel „XY“ von Buenos Aires.



Kinder profitieren von ausgebildete PädagogInnen bei der Aufgabenhilfe.



Die Lechería ist auch optisch ein Farbtupfer für die Kinder, die dort ein- und ausgehen.

Mitarbeitende und Angebote

Das Team besteht aus etwa 20 Mitarbeitenden. Die Schweizer Mitarbeiter Nelly und Erich Allenbach, seit Januar 2001 pensioniert, arbeiten beide noch aktiv mit. Die Organisation liegt in argentinischen Händen. Die "Lechería" arbeitet mit den Behörden, mit Schulen, Kindergärten und der Kirche zusammen. Graciela Salaverry, Buenos Aires ist Präsidentin der Lechería de la solidaridad. Durchschnittlich 300 Kinder erhalten täglich einen stärkenden Zvieri. Wer an einem der Freizeitkurse teilnimmt, erhält auch das Mittagessen.

Unser Beitrag

Finanziert wird die Arbeit unter anderem von der politischen Gemeinde San Pablo in Buenos Aires, von der Caritas der Diözese von San Isidro und von Connexio, dem Netzwerk für Mission und Diakonie der Evangelisch-methodistischen Kirche Schweiz-Frankreich. Das Projektbudget für die Unterstützung von Strassenkindern beträgt CHF 35'000.



Eine täglich warme Milch gehört immernoch zum Grundangebot der Lechería für die Kinder.

Februar 2010

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Connexio

Badenerstrasse 69 Postfach 1344
CH-8026 Zürich, Schweiz

Telefon +41 44 299 30 70

Fax +41 44 299 30 79

connexio@emk-schweiz.ch

www.connexio.ch

So können Sie spenden:

Weltweit per Internet

mit Postcard sowie Visa- und Master-Kreditkarten:
www.connexio.ch «Ich spende jetzt»

Weltweit per Banküberweisung

Zürcher Kantonalbank, 8010 Zürich, PC 80-151-4

SWIFT: ZKBKCHZZ80A

Konto: EMK in der Schweiz, Connexio, Zürich

IBAN: CH37 0070 0110 0015 4360 3

In der Schweiz per Postcheck

EMK in der Schweiz, Connexio, Zürich, PC 87-537056-9

In Frankreich per Bankcheck

UEEMF – Connexio

Mme Pascale Meyer

7, rue de l'Avenir

F-67800 Bischheim

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

G E M E I N S A M G U T E S T U N